

248823-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen – Gymnasium am Seidensticker-Campus - gebundene Ganztagschule der Stadt Bielefeld | fachlich-technischen Beratung der Stadt Bielefeld bei der Totalunternehmervergabe u. Projektumsetzungsphase

OJ S 75/2025 16/04/2025

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadt Bielefeld - Amt für Zentrale Leistungen

E-Mail: indira.bukva@bielefeld.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Gymnasium am Seidensticker-Campus - gebundene Ganztagschule der Stadt Bielefeld | fachlich-technischen Beratung der Stadt Bielefeld bei der Totalunternehmervergabe u. Projektumsetzungsphase

Beschreibung: Vergabe von Projektsteuerungsleistungen bezüglich der vorgesehenen Totalunternehmervergabe "Gymnasium am Seidensticker-Campus - gebundene Ganztagschule der Stadt Bielefeld

Kennung des Verfahrens: 6c5fe33e-4cce-46f7-9b23-02f36c08c13c

Interne Kennung: 190.12 - 7473

Verfahrensart: Wettbewerblicher Dialog

Zentrale Elemente des Verfahrens: Abwicklung des Verfahrens in aufeinander folgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen wird vorbehalten.

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros, 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Bielefeld

Land, Gliederung (NUTS): Bielefeld, Kreisfreie Stadt (DEA41)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXPWYDZL0AT Es wird klarstellend darauf hingewiesen, dass die Überschriften der Kriterien "Eintragung in das Handelsregister", "Finanzkennzahlen" und "Referenzen zu bestimmten Arbeiten" in Abschnitt 5.1.9 der

Auftragsbekanntmachung aus technischen Gründen den aufgestellten und beschriebenen Eignungskriterien nicht vollumfänglich entsprechen. Die vollständigen Anforderungen an die Eignung können dem jeweils korrespondierenden Beschreibungstext zum Kriterium entnommen werden. Für die geforderten (Eignungs-)Nachweise sowie Eigenerklärungen des Bewerbers zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen stellt die Auftraggeberin ein Bewerber-Formblatt zur Verfügung. Eine Verpflichtung zur Verwendung des Bewerber-Formblattes besteht nicht. Der Bewerber hat jedoch sicherzustellen, dass seine Bewerbung bei Nichtverwendung des Formblattes die darin genannten Angaben zur Eignung sowie zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen enthält sowie die darin beschriebenen Anforderungen erfüllt. Inhaltliche Abweichungen davon können zum Ausschluss des Bewerbers führen. Die Verwendung des Bewerber-Formblattes wird daher mit Nachdruck empfohlen. Bewerber haben zum Beleg ihrer Eignung und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen die in dem Bewerber-Formblatt bezeichneten Unterlagen vorzulegen. Bewerber können sich als Einzelbewerber ohne Nachunternehmer, als Bewerbergemeinschaft oder als Einzelbewerber / Bewerbergemeinschaft mit Nachunternehmern bzw. im Rahmen einer Eignungslleihe am Wettbewerb beteiligen. Der Bewerber hat zum Nachweis seiner Eignung alle gemäß Abschnitt 5.1.9 der Auftragsbekanntmachung geforderten Unterlagen (Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen und sonstige Nachweise) innerhalb der Bewerbungsfrist vorzulegen, soweit sich die Auftraggeberin dies nicht ausdrücklich anders vorbehalten hat. Die Auftraggeberin weist ausdrücklich darauf hin, dass unvollständige Bewerbungen von der Teilnahme am weiteren Verfahren ausgeschlossen werden können. Die Vorlage von Kopien ist zulässig. Ausländische Bewerber haben statt der geforderten amtlichen Nachweise nach deutschem Recht gleichwertige Bescheinigungen nach den Vorschriften ihres Herkunftslandes vorzulegen. Soweit nicht anders gefordert, können Erklärungen als Eigenerklärungen abgegeben werden. Bei Bewerbergemeinschaften sind die geforderten Nachweise für alle Mitglieder vorzulegen, wobei jedes Mitglied seine Eignung für den Leistungsbestandteil nachweisen muss, den es übernehmen soll. Ferner hat die Bewerbergemeinschaft dem Teilnahmeantrag eine Erklärung beizulegen, in der insbesondere die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist, in der alle Mitglieder aufgeführt sind, der für die Durchführung bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist und erklärt wird, dass dieser die Mitglieder gegenüber der Auftraggeberin rechtsverbindlich vertritt und dass alle Mitglieder im Auftragsfall als Gesamtschuldner haften (Bewerbergemeinschaftserklärung). Beabsichtigt der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft den Einsatz von Nachunternehmern, sind die von den Nachunternehmern zu erbringenden Leistungen gemäß § 46 Abs. 3 Nr. 10 VgV nach Art und Umfang mit dem Teilnahmeantrag zu benennen (vgl. VHB- Formblatt 233). Für Nachunternehmer, welche der Bewerber im Wege der Eignungslleihe nach § 47 VgV einzusetzen beabsichtigt (vgl. VHB-Formblatt 235), sind weiterhin die unter Abschnitt 5.1.9 der Auftragsbekanntmachung geforderten Nachweise und Erklärungen, soweit einschlägig und bezogen auf die zu erbringende Teilleistung, für den jeweiligen Nachunternehmer bereits mit dem Teilnahmeantrag einzureichen sowie nach § 47 Abs. 1 Satz 1 VgV nachzuweisen, dass dem Bewerber die insoweit für den Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen werden (vgl. VHB-Formblatt 236).

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Gemäß § 22 Abs. 1 Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz.

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Gemäß §§ 123, 124 GWB
Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:
Gemäß §§ 123, 124 GWB
Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Gemäß §§ 123, 124 GWB
Betrug: Gemäß §§ 123, 124 GWB
Korruption: Gemäß §§ 123, 124 GWB
Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Gemäß §§ 123, 124 GWB
Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: Gemäß §§ 123, 124 GWB
Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen: Gemäß §§
123, 124 GWB
Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Gemäß §§ 123, 124 GWB
Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Gemäß §§ 123, 124 GWB
Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Gemäß §§ 123, 124 GWB
Zahlungsunfähigkeit: Gemäß §§ 123, 124 GWB
Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Gemäß §§ 123, 124 GWB
Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Gemäß §§ 123, 124 GWB
Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Gemäß §§
123, 124 GWB
Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: Gemäß §§ 123, 124 GWB
Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:
Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:
Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:
Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:
Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher
Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren:

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Gymnasium am Seidensticker-Campus - gebundene Ganztagschule der Stadt Bielefeld
| fachlich-technischen Beratung der Stadt Bielefeld bei der Totalunternehmervergabe u.
Projektumsetzungsphase
Beschreibung: Die Stadt Bielefeld beabsichtigt die Beschaffung von
Projektsteuerungsleistungen bezüglich der vorgesehenen Totalunternehmervergabe
"Gymnasium am Seidensticker-Campus - gebundene Ganztagschule der Stadt Bielefeld" im
Wege eines Wettbewerblichen Dialogs nach § 74 i. V. m. § 18 VgV. Die Leistungen des
Projektsteuerers sollen zum einen Beratungsleistungen im Zuge des Beschaffungsprozesses
der Totalunternehmervergabe umfassen und zum anderen die Projektumsetzungsphase zum
Gegenstand haben. Die Stadt Bielefeld plant die Errichtung eines neuen Bildungscampus, um
den steigenden Anforderungen an die schulische Infrastruktur gerecht zu werden. Dieses
Projekt umfasst die Planung, den Bau und die Sanierung sowie die schlüsselfertige Übergabe
der Schulgebäude mit zugehörigen Außenanlagen auf dem sog. Seidensticker- Areal mit einer
Fläche von knapp 20.000 m² in der Herforder Straße 182-194 in Bielefeld. Der
Bildungscampus auf dem Seidensticker-Areal soll als sechs- bis siebenzügige Schule in der
Sekundarstufe I, mit einer vier- bis fünfzügigen gymnasialen Oberstufe und einem
Förderzentrum für Inklusion unter Berücksichtigung des sog. Bielefelder Modells ausgestaltet
werden. Gegenstand der beabsichtigten Totalunternehmervergabe sind die Planungs-, Bau-
und Sanierungsmaßnahmen hinsichtlich der vier- bis fünfzügigen gymnasialen Oberstufe. Es
ist vorgesehen, dass der zu beauftragende Projektsteuerer seine fachlich-technische
Expertise sowohl im Rahmen der Vorbereitung und Durchführung des Vergabeverfahrens zur

Auswahl eines später zu beauftragenden Totalunternehmers (Phase 1) als auch nach Abschluss des Totalunternehmervertrags bis zur Inbetriebnahme der gebundenen Ganztagesesschule einbringt (Phase 2). Die Beauftragung des Projektsteuerers erfolgt dabei grundsätzlich stufenweise. Die Dialogphase des Wettbewerblichen Dialogs soll vor allem dazu dienen, mit den Dialogteilnehmern die Schnittstellen zwischen dem Planungs- und Baucontrolling des vorliegend ausgeschriebenen Projektsteuerers, dem Tätigkeitsbereich der Auftraggeberin / Bauherrin und dem Leistungsportfolio des Totalunternehmers marktgängig und möglichst effektiv zu definieren. Gegenstand der Dialogphase wird außerdem das Vergütungsmodell für den Projektsteuerer sein, um eine möglichst wirtschaftliche Beauftragung für die Stadt zu erreichen, d. h. ausgehend von einer pauschalierten Vergütung sind von den Dialogteilnehmern auch Vorschläge / Lösungen hinsichtlich einer aufwandsbezogenen (Teil-)Vergütung vorzulegen. Weiterhin wird die Dialogphase Fragen betreffen, die sich mit dem konkreten Zuschnitt der vorgesehenen stufenweisen Beauftragung, insbesondere in der Phase 2, befassen. Im Einzelnen siehe Vergabeunterlagen.

Interne Kennung: 190.12 - 7473

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros, 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Es ist vorgesehen, dass die Beauftragung des Projektsteuerers durch die Stadt Bielefeld stufenweise erfolgt: - Die erste Beauftragungsstufe (Phase 1) soll dabei die fachlich-technische Unterstützung der Stadt Bielefeld im Zusammenhang mit dem Wettbewerblichen Dialog zur Beauftragung des Totalunternehmers umfassen. - Die zweite Beauftragungsstufe (Phase 2) soll in Abhängigkeit der in der Dialogphase zu erarbeitenden Leistungsbeschreibung weiter unterteilt werden und der Stadt Bielefeld so in Abhängigkeit des Projektfortschritts einen weitergehenden, stufenweisen Abruf ermöglichen.

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Bielefeld

Land, Gliederung (NUTS): Bielefeld, Kreisfreie Stadt (DEA41)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 56 Monate

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:selbst#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis zur Befähigung und Erlaubnis der Berufsausübung nach § 44 VgV: a) Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB sowie § 22 Abs. 1

Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz sowie ggf. zur Selbstreinigung und zum Zeitraum für Ausschlüsse nach den §§ 125, 126 GWB. b) Aussagekräftige Unternehmensdarstellung, unter Angabe von Firma, Sitz, Gegenstand, Rechtsform, Geschäftsleitung des Unternehmens; kurze Beschreibung des Tätigkeitsbereichs (Arbeitsbereiche, Leistungsspektrum), Benennung des Ansprechpartners für die Bewerbung. c) Aktueller Nachweis der Eintragung ins Berufs- oder Handelsregister des Landes, in dem der Bewerber ansässig ist oder gleichwertiger Nachweis, auch bezogen auf die Berechtigung zur Führung der Berufsbezeichnung Architekt oder Ingenieur. d) Erklärung Russlandsanktionen. e) Bei Bewerbergemeinschaft und / oder Eignungsleihsituation: Aussagekräftige Darstellung (structure chart) der beabsichtigten Bewerber- / Bieterstruktur mit (Teil-)Leistungsbereichen.

Kriterium: Finanzkennzahlen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweise zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit nach § 45 VgV: a) Eigenerklärung über den Gesamtumsatz des Unternehmens sowie den Umsatz mit Leistungen, die mit den zu vergebenden Leistungen vergleichbar sind (insbesondere Beratungs- / Projektsteuerungsleistungen für einen öffentlichen Auftraggeber im Rahmen einer Totalunternehmervergabe im Bereich der Errichtung / Sanierung von Bildungseinrichtungen), jeweils in den letzten fünf Jahren (2020 bis 2024). b) Nachweis einer Haftpflichtversicherung im Falle der Beauftragung mit einer Deckungssumme je Schadensereignis von mindestens EUR 3,0 Mio. für Personen- und Sachschäden sowie EUR 1,5 Mio. für Vermögensschäden. Der Nachweis ist entweder durch eine Bestätigung eines Versicherers über das Bestehen der Versicherung mit den genannten Deckungssummen zu erbringen oder durch eine Bestätigung des Versicherers über die Bereitschaft, im Auftragsfall eine Versicherung mit den genannten Deckungssummen bereitzustellen. c) Nachweis ausreichender Bonität durch Vorlage einer aktuellen Wirtschaftsauskunft einer Ratinggesellschaft, wie z. B. Creditreform oder einer vergleichbaren Wirtschaftsauskunft, in Bezug auf die Kreditwürdigkeit und Zahlungsfähigkeit.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweise zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit nach § 46 VgV: a) Angaben über die Erbringung von einschlägigen Leistungen in den letzten fünf Jahren (2020 bis 2024) sowie des laufenden Jahres, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar (insbesondere Beratungs- / Projektsteuerungsleistungen für einen öffentlichen Auftraggeber im Rahmen einer Totalunternehmervergabe im Bereich der Errichtung / Sanierung von Bildungseinrichtungen) sind (Referenzliste), unter Angabe - je Referenz - von: o Art des Auftraggebers (privat oder öffentlich), o der Leistungszeit (Beginn/Ende), o Angabe des Honorarvolumens (netto) für die erbrachten Projektsteuerungsleistungen, o Gesamtbaukosten des Bauvorhabens (KG 200 bis 600 nach DIN 276) o Art und Umfang der Leistungserbringung, o Auftraggeber mit Ansprechpartner und Telefon-Nr. Mindestbedingungen: (i) Die benannten Referenzprojekte müssen jeweils mindestens mit der LPh 8 begonnen haben und (ii) die Gesamtbaukosten jedes Referenzprojekts (KG 200 bis 600 nach DIN 276) müssen mindestens EUR 20 Mio. netto betragen und (iii) es müssen mindestens zwei vergleichbare Referenzprojekte eingereicht werden, welche die Mindestbedingungen nach (i) und (ii) erfüllen. b) Angabe, welche Teile des Auftrags das Unternehmen unter Umständen als Unteraufträge zu vergeben beabsichtigt

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen
Beschreibung des Auswahlkriteriums: Auf der Grundlage der gemäß Abschnitt 5.1.9. vollständig eingereichten Unterlagen erfolgt die Auswahl der Teilnehmer durch Bewertung der Qualität und Güte der im Teilnahmewettbewerb vorgelegten vergleichbaren Referenzprojekte. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen.
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen
Gewichtung (Prozentanteil, genau): 100,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3
Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5
Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Angebotenes fiktives Brutto-Honorar

Beschreibung: Angebotenes fiktives Brutto-Honorar

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualität und Güte des Konzepts zur Herangehensweise an die zu beauftragende Leistung / Realisierungskonzept (insb. Termin-, Kosten- und Qualitätssteuerung sowie Personalorganisation)

Beschreibung: Qualität und Güte des Konzepts zur Herangehensweise an die zu beauftragende Leistung / Realisierungskonzept (insb. Termin-, Kosten- und Qualitätssteuerung sowie Personalorganisation)

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Bewertung der Qualifikation und Erfahrung des mit der Ausführung des Auftrags betrauten Personals

Beschreibung: Bewertung der Qualifikation und Erfahrung des mit der Ausführung des Auftrags betrauten Personals

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 15

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Gesamteindruck der Bieterpräsentation

Beschreibung: Gesamteindruck der Bieterpräsentation

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 15

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch
Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 05/05/2025 23:59:59 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.vergabe-westfalen.de/VMPSatellite/notice/CXPWYDZL0AT/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.vergabe-westfalen.de/VMPSatellite/notice/CXPWYDZL0AT>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 29/08/2025

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.vergabe-westfalen.de/VMPSatellite/notice/CXPWYDZL0AT>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 19/05/2025 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Gemäß § 56 Abs. 2 Satz 1 VgV: Der öffentliche Auftraggeber kann den Bewerber oder Bieter unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung auffordern, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen, insbesondere Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise, nachzureichen, zu vervollständigen oder zu korrigieren, oder fehlende oder unvollständige leistungsbezogene Unterlagen nachzureichen oder zu vervollständigen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme je Schadensereignis von mindestens EUR 3,0 Mio. für Personen- und Sachschäden sowie EUR 1,5 Mio. für Vermögensschäden Einhaltung der Vorgaben des Tariftreue- und Vergabegesetzes Nordrhein-Westfalen

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

Elektronische Auktion: nein

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Westfalen bei der Bezirksregierung Münster
Informationen über die Überprüfungsfristen: Gemäß §§ 155 GWB: Es wird auf § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB hingewiesen, wonach ein Nachprüfungsantrag unzulässig ist, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Stadt Bielefeld - Amt für Zentrale Leistungen

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Stadt Bielefeld - Amt für Zentrale Leistungen

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stadt Bielefeld - Amt für Zentrale Leistungen

Registrierungsnummer: 05711-31001-60

Postanschrift: Werner-Bock-Str. 38

Stadt: Bielefeld

Postleitzahl: 33602

Land, Gliederung (NUTS): Bielefeld, Kreisfreie Stadt (DEA41)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Zentrale Vergabestelle

E-Mail: indira.bukva@bielefeld.de

Telefon: +49 521512290

Fax: +49 521513350

Internetadresse: <https://www.bielefeld.de/node/7868>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Westfalen bei der Bezirksregierung Münster

Registrierungsnummer: 05515-03004-07

Postanschrift: Albrecht-Thaer-Str. 9

Stadt: Münster

Postleitzahl: 48147

Land, Gliederung (NUTS): Münster, Kreisfreie Stadt (DEA33)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@bezreg-muenster.nrw.de

Telefon: +49 2514111691

Fax: +49 2514112165

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: c2f1cc07-cbcd-4913-9de0-331978743f30 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 15/04/2025 14:26:21 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 248823-2025

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 75/2025

Datum der Veröffentlichung: 16/04/2025